



„Ein Jahr für mich und die Umwelt“ – bereits mehr als 2.500 junge Menschen haben in Nordrhein-Westfalen ein freiwilliges ökologisches Jahr absolviert. Es gibt Einblick in den Berufsalltag und die Vielfalt der ökologischen Berufsfelder und damit auch Anregungen für die anstehende Berufswahl. Und es bietet die Gelegenheit, sich ganz konkret für andere Menschen und für die Umwelt einzusetzen.

Das freiwillige ökologische Jahr ist damit eine besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements. Es eröffnet jungen Menschen neue Lernorte und Erfahrungsräume. Gleichzeitig erhalten die Begriffe nachhaltiges Wirtschaften, ökologische Erneuerung, Klima- und Umweltschutz eine ganz konkrete Dimension. Das freiwillige ökologische Jahr ist ein wichtiger Bestandteil der außerschulischen Bildung: Es eröffnet neue Horizonte und aktiviert bisher nicht gekannte Fähigkeiten junger Menschen und trägt damit zu einer umfassenden Lebensbildung bei.

Dieser Flyer informiert über das freiwillige ökologische Jahr. Dazu lade ich alle jungen Menschen herzlich ein. Wir brauchen mehr ehrenamtliches Engagement in allen Lebensbereichen.

Ute Schäfer

Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Du

- bist unter 27 Jahre,
- hast Interesse an Natur- und Umweltschutz,
- hast die Schule beendet oder unterbrichst sie,
- bist offen für Neues?

Du möchtest

- ein Jahr lang etwas Besonderes machen,
- dich im Natur- und Umweltschutz engagieren,
- in die Berufswelt reinschnuppern,
- dich beruflich orientieren,
- deinen Horizont erweitern,
- neue Freunde gewinnen.

Dann bist du reif für das freiwillige ökologische Jahr (FÖJ)!



Das bietet dir das FÖJ

Aktiv vor Ort

In Nordrhein-Westfalen kannst du aus über 100 Einsatzstellen deine Traumstelle aussuchen.

Biologische Stationen, Einrichtungen der Umweltbildung, botanische Gärten und landwirtschaftliche Höfe bieten beispielsweise ein FÖJ an. In den Einsatzstellen arbeitet ihr meistens zu zweit und werdet von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einsatzstellen angeleitet.

Die Tätigkeiten im FÖJ sind vielfältig und unterscheiden sich von Einsatzstelle zu Einsatzstelle.

In vielen Einsatzstellen seid ihr im praktischen Naturschutz mit den Schwerpunkten Biotoppflege und Artenschutz tätig, wozu Aufgaben wie Freischneiden, Mähen oder Krötenzäune betreuen gehören. Alternativ werden Bildung zur nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Fledermauswanderungen für Kinder, Öffentlichkeitsarbeit und Tätigkeiten in der Landwirtschaft angeboten.

Die Listen mit den Einsatzstellen und deren Aufgaben findest du im Internet.

Insbesondere beim Jahresprojekt kannst du eigene Ideen einbringen und das Jahr selbst mitgestalten. Viel Spannendes und Neues erwartet dich.

Ein Blick über den Tellerrand

Wie groß ist dein ökologischer Fußabdruck und wie kannst du ihn verkleinern? Wie viele Kilometer ist dein Essen gereist, ehe du es kaufst? Haben Wildkatzen im Nationalpark Eifel eine Chance? Was hat dein Orangensaft mit Kinderarmut zu tun?

Während des FÖJ nimmst du mit ca. 30 anderen Freiwilligen an fünf begleitenden Seminaren zu unterschiedlichen Themen teil. Wir beschäftigen uns mit ökologischen und sozialen Fragen und bieten mit euch zusammen Exkursionen, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Vorträge und praktische Workshops an. Aber auch Berufsorientierung und Fragen rund um das FÖJ stehen auf dem Programm. Bei der Planung und Durchführung der Seminare hast du Gelegenheit, dich mit deinen Interessen und Wünschen einzubringen und die Wochen mitzugestalten.

Die Seminare finden in der Regel an verschiedenen Orten in Jugendbildungsstätten und Selbstversorgungshäusern mit Übernachtung statt.

(Patrick, 17 Jahre)

„Die Seminare waren einfach nur spitze – Stimmung, Themen und Unterkünfte stimmten. Die Themen waren sehr interessant und insbesondere die Exkursionen haben mir gefallen.“

Auf einen Blick

Im freiwilligen ökologischen Jahr kannst du dich im Natur- und Umweltschutz engagieren, spannende Leute kennenlernen und neue Erfahrungen machen. In deiner Einsatzstelle arbeitest du 39 Stunden die Woche und hast insgesamt 26 Tage Urlaub. Als Aufwandsentschädigung bekommst du 154 Euro Taschengeld und 103 Euro Verpflegungspauschale. Einige Einsatzstellen bieten eine Unterkunft an. Wenn du wegen des FÖJ umziehen musst, kannst du Wohn-geld beantragen. Ferner sind deine Eltern berechtigt, Kindergeld zu beziehen. Für die Seminare entstehen dir keine zusätzlichen Kosten.

Das FÖJ beginnt immer am 1. 8. eines jeden Jahres. Bewerbungszeit ist von Februar bis Mai. Wenn du einen Platz suchst, bewirbst du dich direkt bei deiner gewünschten Einsatzstelle. Bei einem Probearbeits-tag lernst du die Einsatzstelle und deine zukünftigen Kolleginnen und Kollegen besser kennen und kannst entscheiden, ob das FÖJ das Richtige für dich ist.



Neugierig geworden?

Dann kannst du auf den Internetseiten der FÖJ-Zentralstellen stöbern!

www.foej-wl.de Westfalen-Lippe und
www.foej.lvr.de Rheinland

Dort findest du alles Wissenswerte rund um das FÖJ und jeweils die Liste der Einsatzstellen, die FÖJ-Plätze anbieten.

Noch weitere Fragen? – Dann ruf einfach an!

LVR-Landesjugendamt FÖJ-Zentralstelle Kennedy-Ufer 2 50679 Köln 0221 809-6709 oder 0221 809-6319	LWL-Landesjugendamt FÖJ-Zentralstelle Warendorfer Str. 25-27 48145 Münster 0251 591-4577 oder 0251 591-6710
---	--

Viel Erfolg und vielleicht bis demnächst ...

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 837-02
info@mfkjks.nrw.de
www.mfkjks.nrw.de



Jugend



Freiwilliges ökologisches Jahr
Ein Jahr für mich und die Umwelt



Lebensbildung



www.mfkjks.nrw.de

© 2010/MFKJKS 2012

Die Druckfassung kann bestellt werden:
- im Internet: www.mfkjks.nrw.de/publikationen
- telefonisch: **Nordrhein-Westfalen** direkt
01803 100110*

*9 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz –
Mobilfunk max. 0,42 €/Minute

Bitte die Veröffentlichungsnummer **2012** angeben.